

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

239 (3.9.1845)

Mittwoch, den 3. September 1845.

[C977.2] Baden-Baden. (Konzert-Anzeige.)

Saal des Konversations-Hauses. Künftigen Freitag, den 5. September 1845

Koncert

gegeben von J. Moscheles,

Professor an der königlichen Akademie der Musik in London.

Das Nähere wird ferner angezeigt werden.

Maison de Conversation SALON DES FLEURS.

CONCERT

DONNÉ PAR

M^r MOSCHELES

LE VENDREDI 5 SEPTEMBRE 1845

A 8 heures précises du soir.

Le programme paraîtra prochainement.

[C988.1] Braunschweig. Im Verlage von Friedrich Bieweg und Sohn in Braunschweig ist erschienen und bei M. Bielefeld in Karlsruhe zu haben: Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine, Margrave de Bareith, soeur de Frédéric le grand, depuis l'année 1706 jusqu'à 1742, écrits de sa main. Nouvelle édition. En deux Volumes. 8. Velin. Preis 3 Thlr. = 5 fl. 24 kr.

Memoirs von Friederike Sophie Wilhelmine, Markgräfin von Bareuth, Schwester Friedrichs des Großen. Vom Jahr 1706 bis 1742. Von ihr selbst niedergeschrieben. Nach dem französischen Original überfetzt von Th. Hell. Zwei Bände. Fein Velin. 8. geh. Preis 2 Thlr. = 3 fl. 36 fr.

[C621.6] Karlsruhe. In dem Verlage des Unterzeichneten ist erschienen: Die Pilger. Historisch-romantische Bilder aus dem Leben für alle Stände von Richard Wanderer. Mit 16 Stahlstichen. Inhalt. Der Lehrer. Die Schweiz. Brenelli's Gärtli. Der eidgenössische Schützenverein. Die Hospitien der Gebirgspässe in der Schweiz. Der hartherzige Reiche. Der wohlthätige Arme. Der Lästler. Des Lästlers Strafe. Die Rache der Jugend. Jülich. Die Handwerker. oder Folgen der Thätigkeit und der Nachlässigkeit. Der Sünder. Der Bekehrte, wie er nicht seyn soll. Der Bekehrte, wie er seyn soll. Der Pilger. Das Weib der Jungfrau. Der Soldat. Der Dichter und Künstler. Wanderungen durch Basel; in 2 Abtheilungen. Der Kaufmann. Der Spieler. Der Landmann. Der Richter. Der Schauspieler. Der Söldling. Der Tod des Fürsten. Schluss.

Der Verleger hat es sich angelegen seyn lassen, vorstehendes verbildlichte Unternehmen des Verfassers in einem dem Gegenstande würdigen Gewande erscheinen zu lassen, ohne darum, indem er mit Recht auf allgemeine Theilnahme rechnen zu dürfen glaubt, den Subscriptionspreis höher als 2 fl. 24 kr. zu setzen: ein Preis, der bei schöner Ausstattung und den vielen artistischen Beigaben gewiss äußerst billig gestellt ist.

Karlsruhe, im August 1845.

C. Macklot.

[C. 926.1] Stuttgart und Tübingen. In Unterzeichnetem ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Die Mündlichkeit, das Anklageprinzip,

die Oeffentlichkeit und das Geschwornengericht in ihrer Durchführung in den verschiedenen Gesetzgebungen dargestellt und nach den Forderungen des Rechts und der Zweckmäßigkeit mit Rücksicht auf die Erfahrungen der verschiedenen Länder

geprüft von Dr. C. J. Wittermaier, Geheimrath und Professor in Heidelberg. gr. 8. brosch. Preis 3 fl. 30 fr.

Inhalt: §. 1. Ueber den Standpunkt der Ansichten in Bezug auf

die Umgestaltung des deutschen Strafprozesses. Verhältnisse, welche Einfluss auf diese Ansichten haben. §. 2. Ueber den neuesten Stand der Leistungen der Wissenschaft in Bezug auf die Verbesserung des Strafprozesses. §. 3. Englischer Strafprozess in seiner praktischen Bedeutung und in seiner Anwendung. Eigenthümlichkeiten des schottischen und des irischen Strafprozesses. §. 4. Strafprozess in Nordamerika. §. 5. Französischer Strafprozess. Entwicklung und Anwendung desselben. Leistungen der Wissenschaft in Frankreich. §. 6. Entwicklung des französischen Strafprozesses in Belgien. §. 7. Strafprozessgebung im Königreich der Niederlande. §. 8. Strafprozessgebung in Griechenland. §. 9. Strafprozessordnung in Brasilien. §. 10. Strafprozess in Portugal. §. 11. Einführung des Geschwornengerichts in Oest. §. 12. Fortbildung der mündlichen öffentlichen Strafrechtspflege in Italien. §. 13. Römisch-bergarische Strafprozessordnung. Diehl'scher Entwurf von 1841. §. 14. Entwurf einer Strafprozessordnung für das Königreich Sachsen. Gang der Verhandlungen darüber. §. 15. Fortschritt des mündlichen öffentlichen Verfahrens im Königreich Bayern. §. 16. Strafprozessordnung für das Großherzogthum Baden. Verhandlungen der Kammer. §. 17. Entwurf eines Strafprozessbuchs für das Königreich Ungarn. §. 18. Ausbildung der Strafprozessgebung in der Schweiz. Statistische Nachrichten darüber. §. 19. Verhandlungen und Anträge in Bezug auf die Umgestaltung des Strafverfahrens in Hamburg und in Holstein und Schleswig. §. 20. Verhandlungen der braunschweigischen Ständeversammlung über Strafrecht. §. 21. Rückblick auf den gegenwärtigen Stand der Ansichten über Umgestaltung des Strafprozesses. Verhältnisse des englischen und französischen Strafverfahrens. Hindernisse und Schwierigkeiten bei Abfassung neuer Strafprozessgesetze. §. 22. Zusammenhang der neuen Einrichtungen des Strafprozesses mit der Gerichtsverfassung. §. 23. Mündlichkeit des Strafverfahrens. Durchführung dieses Grundgesetzes und Beschränkungen desselben nach den verschiedenen Gesetzgebungen. §. 24. Verhältnis des Anklages und des Untersuchungsprinzips. §. 25. Staatsanwaltschaft. §. 26. Oeffentlichkeit der Verhandlungen. §. 27. Geschwornengerichte. §. 28. Verhältnis der Mündlichkeit zur Urtheilssprechung durch rechtsgleichere angeordnete Richter.

Der Herr Verfasser dieses Werkes bezweckte die Hauptgründe, von denen Annahme die Umgestaltung des Strafverfahrens abhängt, nicht bloß in ihrem Wesen und Einfluss, sondern auch in ihrem Zusammenhange unter sich und mit andern Einrichtungen in ihrer Durchführung im Strafverfahren nach den Erfahrungen der verschiedenen Länder vergleichend darzustellen, und zu prüfen, und durch die Behandlung der einzelnen Fragen, und zahlreiche statistische Nachweisungen Materialien der Prüfung ebenso den mit Gesetzgebungsarbeiten Beschäftigten als auch den Praktikern zu liefern. Stuttgart und Tübingen, Juli 1845.

J. G. Cotta'scher Verlag. Zu gefälliger Abnahme empfehlen sich die Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt.

[C993.3] Heidelberg. Maurer-Gesuch. Beim Bau des Main-Reckar-Bahnhofes zu Heidelberg finden einige Hundert Maurer gegen einen Taglohn von 48 fr. bis 1 fl. während des ganzen Spätjahres Beschäftigung.

Dabei wird bemerkt, daß für diejenigen, welche an der errichteten Menage theilnehmen wollen, Gelegenheit gegeben ist, die tägliche Kost, nämlich Frühstück, Mittag- und Abendessen, gegen Bezahlung von 12 fr. zu erhalten. Für ein unentgeltliches Unterkommen ist gleichfalls Sorge getragen.

[C970.3] Grünwettersbach. Schulhausbau-Versteigerung. Die hiesige Gemeinde versteigert am Montag, den 15. September d. J., Vormittags 10 Uhr, die Arbeiten zu dem dahier neu zu erbauenden Schulhause.

Die lufttragenden Handwerksleute werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß sie über Vermögen und Befähigung gemeinderäthliche Zeugnisse vorzulegen haben, und jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen hat. Der Plan und Ueberschlag können in hiesiger Gemeinderathskanzlei täglich eingesehen werden. Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht. Grünwettersbach, den 30. August 1845. Der Gemeinderath. Keller.



[C990.2] Eckenföben. Wein-Versteigerung zu Weiher bei Rhodt. Freitag, den 19. September d. J., Vormittags 10 Uhr.

zu Weiher bei Rhodt, Kantons Eckenföben, bayerische Rheinpfalz, läßt Herr Eugen Prinz, Ergänzungsrichter am königl. Friedensgerichte zu Landau, nachbezeichnete, selbstgejogene, rein und gut gehaltene Weine von vorzüglicher Qualität, weiderer Gewächs, öffentlich versteigern: 3000 Liter 1843r, 3000 " 1844r, 13 300 " 1834r, 1500 " 1835r, purer Traminer und Riesling, 17,200 " 1842r, 1200 " 1842r, purer Riesling, 39,200 Liter. Die Proben werden vor und bei der Versteigerung verabreicht. Eckenföben, den 30. August 1845. Keller, Notar.



[C974.4] Mainz. Weinversteigerung. Montag, den 29. September d. J., und am darauf folgenden Tage von Morgens 9 Uhr anfangend werden in dem Saale des Herrn Martin Wolf, litt. C. Nr. 152/2, in der großen Emmerdangasse zu Mainz die nachverzeichneten, teingehaltenen, in Mainz lagernden Weine von vorzüglicher Qualität auf Ansehen der Handlung J. Reinach und Comp. zu Mainz öffentlich versteigert werden, als:

- 1 Stück 1834er Döbner, 2 Zulaß " Forster, 1 Stück 1836er Döbner, 1 " 1839er Döbner, 1 " " Deidesheimer, 11 " 1841er Wachenheimer, 2 " " Döbner, 1 " " Döbner, 11 " 1842er Rheinheffischer aus den besten Lagen, 1 " " Rautenthaler, 1 " " Hochheimer, 3 " " Ruppertberger, 2 " " Forster, 2 " " Traminer, 1 Zulaß " Rißling Auslese, 21 Stück 1844er Rheinheffischer aus den besten Lagen, 23 " Rheingauer " " " 7 Zulaß 1842er Wundersheimer " " " Die Proben werden zwar bei der Versteigerung verabreicht, allein dieselben können auch schon vorher vom 20. bis 27. September d. J. an den Häusern genommen werden; im letzteren Falle beliebe man sich an den Käufer Herrn Schmitt zu Mainz in der Rosengasse litt. D. Nr. 69 zu wenden. Mainz, den 29. August 1845. Seyler, Notar.



[C988.2] Au am Rhein, Oberamt Rastatt. Wirthshausversteigerung.

In Folge mehrerer richterlicher Verfügungen des hiesigen Obergerichts Rastatt vom 19. Juni d. J., Nr. 27540, vom 23. Juni d. J., Nr. 28738 und vom 26. Juli d. J., Nr. 33250, wird dem hiesigen Bürger und Anterwirth Anton Busch ein zweistöckiges, ganz neu von Holz erbautes Haus, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Anker, bestehend in 2 Balkenstößen, einer großen Wirtschaftsstube, einem Speisezimmer, einer Nebenstube und Küche, einem großen Tanzsaal und 2 Zimmern; sodann einer viergäßlichen Scheuer und Stallung und angebauten Schweineställen, ungefähr 8 Ruthen Gemüsegarten, sammt Hofraib mitten im Dorf, neben Sebastian Weidenburger und der Allmendgasse, oben die frequente Straße nach Rastatt und der lauterburger Rheinüberfahrt, unten Ochsenwirth Jakob Hirt, am Dienstag, den 30. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Hause selbst im Zwangswege für ein Eigenthum versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugewissen auszuweisen. Au am Rhein, den 24. August 1845. Das Bürgermeisterrath. Weisenburger, vdt. Schwarz, Rathschreiber.

[C972.3] Nr. 16,101. Oberkirch. (Pfarrhausbauversteigerung.) Zur Versteigerung des auf 6809 fl. 12 fr. veranschlagten neuen Pfarrhausbaues zu Ulm an den Benignitätsmenden wird Laßfahrt auf Montag, den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Ulm anberaumt. Dazu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Anbange eingeladen, daß Pläne und Ueberschlag auf hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können, und auswärtige Steigerere sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Oberkirch, den 25. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Häfelin.

